



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

Stadtratsfraktion
Ökologisch-Demokratische Partei / Bündnis
Kultur / München-Liste

Rathaus

Datum: 27.07.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Rettet den Lebenshof – ein Ort für Tierwohl, Kinderherz und Natur!

Antrag Nr. 20-26 / A 06287 von der Fraktion ÖDP/München-Liste
vom 16.01.2026, eingegangen am 16.01.2026

Az. D-HA II/V1 0241.0-40-0244

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Sie bitten den Oberbürgermeister, „sich persönlich für den Erhalt des Lebenshofes Alte Mühle Bruck einzusetzen und sich auf Landesebene sowie gegenüber den zuständigen Behörden dafür starkzumachen, dass die Privilegierung und Genehmigung für den Neubau des Reha- und Seniorenstalls umgehend erteilt wird.“

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen zu Ihrem Antrag vom 16.01.2026 Folgendes mit:

Vielen Dank für Ihre Anfrage bezüglich der Unterstützung des Lebenshofes Alte Mühle Bruck. Wir schätzen Ihr Engagement für dieses wichtige Projekt und die damit verbundenen Ziele in den Bereichen Tierwohl, Artenvielfalt und soziale Stabilität.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Genehmigung der geplanten Stallbauten in den alleinigen Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Ebersberg fällt. Dem Landratsamt obliegt als zuständige Behörde diese hoheitliche Aufgabe.

Dennoch möchten wir betonen, dass uns die Fortführung der Kooperation mit dem Lebenshof Alte Mühle Bruck sehr am Herzen liegt. Der Hof liegt zwar außerhalb Münchens im Landkreis Ebersberg, wird jedoch seit vielen Jahren von zahlreichen Münchner Kindern, Familien und

sozialen Projekten genutzt. Auch das Sachgebiebiet Ferienangebote/Familienpass des Stadtjugendamtes belegt den Lebenshof im Rahmen der Ferienangebote regelmäßig und gern. Der Lebenshof leistet – wie Sie in Ihrem Antrag anführen – einen wertvollen Beitrag zur Bildung, Inklusion, Therapie und emotionalen Entwicklung junger Menschen, insbesondere solcher, die in unserer Stadt besonderen Belastungen ausgesetzt sind.

Für diese Leistung wurde der Hof erst letztes Jahr mit einer Urkunde geehrt. Das Sachgebiet Ferienangebote/Familienpass wird auf Grund der positiven Erfahrungen auch weiterhin Ferienfreizeiten auf dem Lebenshof anbieten

Ich hoffe, auf Ihr Anliegen hinreichend eingegangen zu sein. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Stefan Eckhardt
Stadtdirektor